



GEMEINDE NEUFAHRN

B. FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Massenhausen am 26.10.2017

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Teilnehmer: ca. 55 Bürgerinnen und Bürger aus Massenhausen

1. Begrüßung

Erster Bürgermeister Heilmeier begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Themen des Abends:

Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Neufahrn b.Freising

Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

2. Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde

Anhand von Folien zu den Themenbereichen Zusammenleben, Lernen/Bildung, Wohnen, Arbeiten im Ort, Mobilität und Finanzen informierte Erster Bürgermeister Heilmeier über neu angestoßene oder fortgeführte Projekte des vergangenen Jahres und gab einen kurzen Ausblick auf die bereits in Planung befindlichen Vorhaben für das kommende Jahr.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

3. Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

*Ein Bürger berichtete, dass im Mai 2016 **Baumaßnahmen in der Köhlerstraße** begonnen worden seien. Dafür musste ein Verkehrszeichen durch ein mobiles Schild ersetzt werden. Im Juni 2016 habe er ein Schreiben erhalten, dass das ursprüngliche Zeichen wieder aufgestellt werde. Seither sei nichts passiert. Er bitte um einen darum, das „Vorfahrt achten“-Zeichen nun wieder zu montieren. Alternativ bat er um Prüfung, ob dieses durch ein „Stopp“-Schild ersetzt werden könnte. Er bot an, dass das Schild gerne an seinem Zaun angebracht werden dürfte. Erster Bürgermeister Heilmeier sagte eine Prüfung und Erledigung zu.*

Aus den Reihen der Anwesenden wurde angefragt, ob eine **Überdachung für die Bushaltestelle an der Grundschule** geplant sei. Erster Bürgermeister Heilmeier sagte zu, dies zu prüfen.

*Eine Anwohnerin wies darauf hin, dass an der Ecke Staatsstraße / Mühlweg seit inzwischen neun Monaten ein **nicht angemeldetes Fahrzeug** stehe. Dieses solle entfernt werden. Die Verwaltung werde die Angelegenheit prüfen und weitere Schritte veranlassen.*

*Ein Bürger fragte an, warum für das jährlich stattfindende Pfarrfest eine **Sperrung der Oberen Hauptstraße** nicht möglich sei. Derzeit müssten alle Festteilnehmer die Straße überqueren, um die Toiletten aufzusuchen. Der Umweg für die Autofahrer sei bei einer Sperrung zu unmutbar.*

Auf Rückfrage erklärte der Bürger, dass er nicht sicher sei, ob eine solche Sperrung überhaupt beantragt worden sei. Erster Bürgermeister Heilmeier sagt eine generelle Prüfung zu, ob eine Sperrung bei künftigen Festen aus rechtlichen Gründen auszuschließen sei.

Eine Bürgerin berichtete, dass ein **Transportunternehmen im Mühlweg/Tannenweg** tätig sei, obwohl nur eine Büronutzung genehmigt sei. Die Transporter fahren auch nachts, die Belästigungen durch an- und abfahrende Fahrzeuge mit schlagenden Türen, Scheinwerfern und Motorengeräuschen seien erheblich für die Nachbarschaft. Außerdem parkten die acht Transporter teils so in den Nebenstraßen, dass das Müllfahrzeug nicht mehr vorbeikomme. Auch die Parkplätze am Feuerwehrhaus, die bei Einsätzen dringend benötigt würden, seien zugeparkt. Hier wäre es notwendig, ein Parkverbot aufzustellen. Sie fragte an, ob ein solcher Betrieb in einem Wohngebiet zulässig sei. Bauamtsleiter Schöfer berichtete, dass es sich um eine nicht genehmigte gewerbliche Nutzung handle. Für das langwierige Verfahren zur Untersagung sei das Landratsamt zuständig. Es wurde ursprünglich eine Nutzungsänderung beantragt, zu der die Gemeinde ihr Einvernehmen verweigert habe.

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass es im Ort ein sehr **verwahrlostes Grundstück** gäbe und fragte, ob die Gemeinde in diesem Fall tätig werden könnte. Hierzu erklärte Erster Bürgermeister Heilmeier, dass die Gemeinde kaum eine Einwirkungsmöglichkeit habe.

Ein weiteres viel diskutiertes Thema war die **Postzustellung**, die insbesondere in Hetzenhausen und Massenhausen aufgrund der identischen Postleitzahl und einigen gleich lautenden Straßennamen sehr schwierig sei. Immer wieder komme es wegen Verwechslungen zu falschen Zustellungen. Erster Bürgermeister Heilmeier teilte mit, dass die Problematik seit langem bekannt sei. Auch die Rettungsdienste hätten Schwierigkeiten, schnell die richtigen Adressen zu finden. Ziel sei es, die Namensdoppelungen mit möglichst geringem Aufwand zu beseitigen. Dabei sei insbesondere die Entscheidung schwierig, welche Anwohner den Straßennamen „aufgeben“ müssten.

In Bezug auf den **Breitbandausbau** teilten mehrere Bürger mit, dass die Mindeststandards von 30 Mbits bei weitem nicht erreicht würden, außerdem fielen die Anschlüsse immer wieder aus. Hierzu erklärte Erster Bürgermeister Heilmeier, dass die Telekom im Jahr 2018 den Breitbandausbau in Massenhausen fertig stellen werde. Die Gemeinde könne hier kaum Einfluss nehmen. Herr Wiesinger, Sachgebietsleiter IT bei der Gemeinde Neufahrn, stehe aber für Fragen gerne zur Verfügung.

Ein Bürger fragte an, welche **Baumaßnahme am Schlossgraben** durchgeführt werde. Hierzu erläuterte Erster Bürgermeister Heilmeier, dass die Maßnahmen zwar mit der Gemeinde abgestimmt waren, aber nach Protesten der Nachbarn unterbrochen werden mußten.

*Eine Bürgerin bat darum, die **Hecken am Spielplatz** auszuschneiden, da der Bereich sehr rutschig und für Kinder gefährlich sei. Erster Bürgermeister Heilmeier sagte eine Prüfung zu.*

Ein Bürger merkte an, dass die durch parkende Baufahrzeuge entstandenen **Straßenschäden am Mühlweg** ausgebessert worden seien. Noch immer seien aber zwei große Löcher vorhanden. Bauamtsleiter Schöfer teilte mit, dass die Angelegenheit der Bauabteilung bekannt sei und eine Ausbesserung erfolgen werde.

** Kursiv dargestellte Punkte stellen Themen dar, die seitens der Verwaltung zu prüfen sind oder dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen sind.*

Neufahrn, den 21.11.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Heilmeier'.

Franz Heilmeier
Erster Bürgermeister

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Wiencke'.

Michaela Wiencke
Leiterin der Abteilung 2